



ia

inter arta e.V.

inter arta e.V.
Neubrandenburger Straße 5
D-31832 Springe

Tel.: (05041) 630306

Fax: (05041) 989221

eMail: office@inter-arta.org
www.inter-arta.org

Presseinformation

13.11.2005

Text auch unter www.inter-arta.org/aktuell_d.htm abrufbar

Foto: www.inter-arta.org/Verein_org.htm

Jahreshauptversammlung inter arta e.V.

Der Springer Verein zur Förderung internationalen Kulturaustausches „inter arta e.V.“ lud am 13. November zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Jürgen Rost, 1. Vorsitzender, ging in seinem Tätigkeitsbericht schwerpunktmäßig auf sein Treffen mit Udo Jürgens und dem Kuratorium der Udo-Jürgens-Stiftung ein, mit der eine gemeinsame Förderung für ein äußerst begabtes junges Klaviertalent aus Moldawien, den 14-jährigen Sergei Konstantinov, realisiert wurde. Auf Grund dieser Förderung konnte Sergei als Pianist und Komponist im September am internationalen Jugend-Musikfestival "Hoffnungen, Talente, Meister" im Bulgarischen Dobrich teilnehmen und dort 1. Plätze als Pianist und Komponist in der Altersklasse bis 19 Jahre erzielen. Damit nicht genug, es wurde ihm auch der Grand Prix des Festivals, an dem insgesamt 414 junge Musiker aus aller Welt teilnahmen, zuerkannt. Ein großer Erfolg für den Jungen, von dem man in Zukunft sicher noch hören wird, aber auch für die Arbeit der 2. Vorsitzenden von inter arta, Elena Rost, deren Kontakte in das Partnerland Moldau (oder Moldawien) die Basis der Vereinsarbeit bilden.

So ist denn auch die Förderung junger Künstler, speziell in Ost-/Südosteuropa, die unter für uns kaum vorstellbaren Lebensumständen bei Familieneinkommen von ca. 50 Euro neben ihrer normalen Gymnasialen Ausbildung zusätzlich 4-6 Stunden täglich ihre musikalische Ausbildung absolvieren, ein Schwerpunkt der Projekte des Vereins.

Jürgen und Elena Rost berichteten weiter über ihre Gespräche mit dem Botschafter der Republik Moldau in Berlin, mit dem 1. Sekretär der Deutschen Botschaft in Moldau, und das positive Echo der Medien in Moldawien (Rundfunk-Interviews, Zeitungsberichte) zu den Vereinsaktivitäten. Von einigen Mitgliedern wurde daraufhin bemerkt, dass der Verein in der hiesigen Öffentlichkeit recht wenig bekannt sei, und man mit einer breiteren Basis in Zukunft sicher noch mehr bewegen könnte.

anmutigsten Frauen der deutschen und österreichischen Opernbühne zwischen 1931 und 1949 (Semperoper Dresden, Staatsoper Berlin, Wiener Staatsoper, etc), sowie Star in zahlreichen Filmen wie z.B. „Mädchen in Weiß“. Mit diesen und weiteren Aktivitäten hofft der Vorstand weitere Mitglieder und Förderer gewinnen zu können.

Unter dem Punkt „Finanzen“ wurde die von Ursula Herbst durchgeführte Kassenrevision von den Mitgliedern einstimmig akzeptiert und



Der Vorstand ging in seinen Ausführungen über die Aktivitäten des nächsten Jahres darauf ein und stellte Planungen für Konzerte mit jungen Künstlern sowie Filmabende, z.B. mit einem Dokumentarfilm über Maria Cebotari vor. Die aus Bessarabien (dem heutigen Moldawien) stammende Sängerin und Schauspielerin war mit einer außergewöhnlichen Stimme gesegnet und eine der schönsten und

der Vorstand insofern entlastet.

Jürgen Rost wies noch unter „Verschiedenes“ auf die gute, auch internationale Resonanz der ausführlichen und informativen Webseite des Vereins www.inter-arta.org hin. Den Abschluss bildete dann die Präsentation eines Videos mit dem 14-jährigen Sergei Konstantinov und Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm „ARIA“ über Maria Cebotari.